**Anerkennung / Wiederanerkennung Transferpraktikum / Praktikumsbetrieb HF Pflege «light Anerkennung»**

Betrieb: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Betriebsexperte/-in: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Dieses Dokument ermöglicht dem Betrieb:

* die Aufnahme von Studierenden HF Pflege der Bildungsanbieter Kanton St.Gallen für ein Praktikum

Aufgaben Transferpraktikum / Praktikumsbetrieb:

* Enge Zusammenarbeit mit der ABV / dem ABV des Hauptausbildungsbetriebs
* Das Praktikum ermöglich einem Auszubildenden / einer Auszubildenden einen Einblick in ein weiteres Arbeitsfeld
* Der Praktikumsbetrieb betreibt keine Selektion
* Aktive Umsetzung des Transferpraktikums / Praktikumsbetriebs Konzepts

Dieses Dokument dient als Grundlage für:

* die Beratung von interessierten Praktikumsbetrieben HF Pflege durch die verantwortliche Fachperson der OdA GS
* das Erstellen der Ausbildungsdokumentation zuhanden der Betriebsexpertin/des Betriebsexperten im Rahmen der Anerkennung/
Wiederanerkennung
* das mündliche Feedback im Rahmen der Praktikumsprüfung und den schriftlichen Bericht der Betriebsexpertin/des Betriebsexperten

| **Kriterien** | Erfüllt | Teilweise erfüllt | Nicht erfüllt |
| --- | --- | --- | --- |
| 1. **Antrag zur Anerkennung für ein Kooperationspraktikum HF Pflege**
 |  |  |  |
| * 1. Motivation
 |   |  |  |
| * 1. Begründung
 |  |  |  |
| Begründung (zwingend bei «teilweise/nicht erfüllt») |
| 1. **Vorstellung des Betriebs**
 |  |  |  |
| 2.1. Kurzbeschreibung * Kurzportrait
* Leitbild
 | *
 |  |  |
| 2.2. Leistungsauftrag (z.B. Kanton, Gemeinde, etc.) |  |  |  |
| 2.3. Organigramm |  |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Kriterien** | Erfüllt | Teilweise erfüllt | Nicht erfüllt |
| 2.4. Ausbildungsangebot:* Anzahl Ausbildungsstationen, -plätze HF Pflege (Wie viele Ausbildungsplätze kann der Betrieb anbieten?)
* Lernsettings auf Tertiärniveau (siehe RLP HF Pflege) (in welchen Lernsettings kann im Betrieb ein Lernzuwachs stattfinden?)
* Spektrum Kontinuum Pflege (siehe RLP HF Pflege)
 |  |  |  |
| Begründung (zwingend bei «teilweise/nicht erfüllt») |
| 1. **Ausbildungskonzept**
 |  |  |  |
| 3.1. Lehr- und Lernverständnis (Mit welchem Lehr- und Lernverständnis wollen Sie ausbilden?)* Pädagogische Grundlagen (z.B. Modell Cognitive Apprenticeship)
* Werthaltungen
* Methodisch-didaktisches Konzept
 |  |  |  |
| 3.2. Praktikumsorganisation (Bezieht sich auf die Ausbildungsstruktur des Bildungsanbieters. In welchem Praktikum bieten Sie einen Austausch an?)* Auf welcher Station / welchen Stationen sind die Auszubildenden eingesetzt
* Ausbildungselemente – inkl. Organisation externes LTT Beispiel siehe Vorlage 1
 |  |  |  |
| 3.3. Controlling erbrachte Ausbildungsleistungen (die geplanten Ausbildungselemente müssen auf die Umsetzung geprüft werden)* Verantwortung
* Methoden
 |  |  |  |
| Begründung (zwingend bei «teilweise/nicht erfüllt») |
| **Kriterien** | Erfüllt | Teilweise erfüllt | Nicht erfüllt |
| 1. **Einschätzungs- und Beurteilungsprozess Leistungen**
 |  |  |  |
| 4.1. Standardprozess (Ausbildungselemente) – Beispiel siehe Vorlage 2 |  |  |  |
| 4.2. Prozess anspruchsvoller Ausbildungsverlauf – Beispiel siehe Vorlage 3 |  |  |  |
| 4.3. Zusammenarbeit mit Kooperationsbetrieb und BZGS St.Gallen und Sargans (Wie wird die Zusammenarbeit gestaltet) |  |  |  |
| Begründung (zwingend bei «teilweise/nicht erfüllt») |
| 1. **Lerndokumentation**
* Siehe Vorgaben BZGS St.Gallen und Sargans (wie werden die Unterlagen der Lerndokumentation des Bildungsanbieters in der Praxis angewendet)
 |  |  |  |
| Begründung (zwingend bei «teilweise/nicht erfüllt») |
| 1. **Personelle Rahmenbedingungen, siehe RLP HF**
* Anzahl dipl. Fachpersonen im Berufsfeld
* Berufsbildner/-innen
	+ Anzahl
	+ Berufspädagogische und fachliche Qualifikation
* Definierte % für Ausbildungstätigkeit
* Ausbildungsverantwortliche
	+ Aufgabenbereich
	+ Berufspädagogische und fachliche Qualifikation
 |  |  |  |
| Begründung (zwingend bei «teilweise/nicht erfüllt») |
| 1. **Evaluationskonzept**
* Elemente des Evaluationskonzeptes (W-Fragen, wie werden die Ausbildungsinhalte, das Konzept evaluiert?)
 |  |  |  |
| Begründung (zwingend bei «teilweise/nicht erfüllt»)Abschliessende Stellungnahme der Betriebsexpertin/des Betriebsexperten |
| Anhang* Link zu Moodle
* Link zu OdA GS
* Link zu RLP
 |  |  |  |

Dieses Dokument tritt ab Januar 2021 in Kraft.

**Betrieb:**

**Vorname / Name:**

**Datum / Unterschrift:**

Erstellt durch Barbara Frei, OdA GS, in Anlehnung an die Unterlagen der Betriebsanerkennung ab 2021, 03.12.20, Anpassungen Okt. 2022 B.Frei